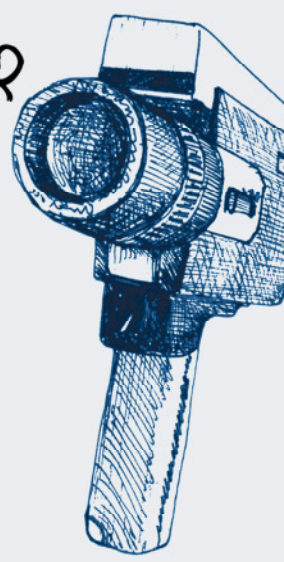


Gewinner des Preises „Der politische Film
der Friedrich-Ebert-Stiftung“ 2014

**DER
POLITISCHE
FILM**

Spielfilm
Dokumentarfilm
Reportage
Kurzfilm
Videoaktivismus
Animationsfilm



Der politische Film bei der Friedrich-Ebert-Stiftung.

In unserer Reihe „Der politische Film“ zeigen wir Beispiele des politischen Kinos und anderer Genres und stellen uns den Themen, die sie behandeln. Dazu laden wir Gäste ein, die den Film gestaltet oder etwas zum jeweiligen Thema zu sagen haben.

Entdecken Sie mit uns den politischen Film und seine Themen. Freuen Sie sich auf Filmerlebnisse und diskutieren Sie mit uns das Gesehene.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter: www.julius-leber-forum.de

Im Rahmen Jugendevents "Energize your City!" des Netzwerk::Jugendarbeit Hamburg::St.Petersburg

Vom 14. bis 23. August 2015 diskutieren junge Menschen aus Russland und Deutschland in Hamburg, was uns heute und morgen in unseren Städten bewegt, an- und umtreibt. In Workshops und Exkursionen arbeiten sie an einer lebenswerten Stadt. Konzerte und spannende Diskussionen laden zum Mitwirken ein.

www.energize-your-city.hamburg



Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail, Telefon oder im Internet an. Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an das Julius-Leber-Forum.

„Children 404“

Mittwoch, 19. August 2015

19.00 Uhr

Lichtmeß Kino

Gaußstraße 25, 22765 Hamburg
(8 Gehminuten vom Bahnhof Altona)

Filmvorführung

Children 404

Russland 2014, 76 Minuten
Regie: Askold Kurov und Pavel Loparev
Russisch mit englischen Untertiteln.

2013 unterzeichnete Putin das Gesetz gegen „homosexuelle Propaganda“. Schwule und Lesben sind seither Einschüchterungen und Schikanen schutzlos ausgeliefert. Psychologen, Lehrer und sogar Eltern riskieren Strafen, wenn sie Partei ergreifen. In anonymen Interviews und Videotagebüchern berichten 45 junge russische Homosexuelle von ihren Diskriminierungserfahrungen und ihrem Kampf gegen die sexuelle Steinzeit in Russland. Das Material stammt von dem Webprojekt „Children 404“, das 2013 von der Journalistin Lena Klimova ins Leben gerufen wurde und sich nach den „error 404 – page not found“-Benachrichtigungen benannt hat. Die Teampremiere des Films in Moskau wurde von der Polizei aufgelöst. Askold Kurov (1974) studierte Film in Moskau. Sein Dokumentarfilm Winter, go away lief 2012 u. a. auf den Festivals in Locarno und Leipzig. Pavel Loparev (1980) arbeitete lange als Nachrichtenreporter für einen russischen Fernsehsender. Sein Kurzfilm Lenin.Live (2009) gewann in Russland mehrere Preise.

Anschließende Diskussion mit:

Barbara Mansberg, LSVD Landesverband Hamburg e.V.

Moderation: Niels Hegewisch, Friedrich-Ebert-Stiftung

Rückfragen und Anmeldung bitte an: [Friedrich-Ebert-Stiftung](http://www.friedrich-ebert-stiftung.de) | [Julius-Leber-Forum](http://www.julius-leber-forum.de)

Büro für die Bundesländer Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein | Rathausmarkt 5 | 20095 Hamburg

Telefon: 040 / 32 58 74 0 | Telefax: 040 / 32 58 74 30 | Anmeldung per E-Mail: hamburg@fes.de

www.julius-leber-forum.de